



Medienmitteilung

Berlin, Den Haag und Genf, 7. November 2023

(Sperrfrist 20.00 Uhr)

ADAC, ANWB und TCS machen PiNCAMP zur führenden europäischen Camping-Plattform

Die europäischen Mobilitätsclubs ADAC, ANWB und TCS investieren in die gemeinsame Camping-Plattform PiNCAMP und bündeln damit ihre Kräfte zum Ausbau ihrer digitalen Campingaktivitäten. Durch die gemeinsame Buchungsplattform werden künftig 27 Millionen Mitglieder erreicht.

Der ADAC, der niederländische ANWB und der Touring Club Schweiz fusionieren ihre bestehenden digitalen Camping-Aktivitäten in einer gemeinsamen Gesellschaft. Dazu beteiligen sich der ANWB und der TCS an der ADAC Camping GmbH, welche ab Januar 2024 in PiNCAMP GmbH umbenannt wird. Der ADAC bleibt mit 52,5 Prozent Anteilen der Mehrheitsgesellschafter, der ANWB hält 42 Prozent, der TCS 5,5 Prozent. Die Gesellschafter investieren 6,6 Millionen Euro, um den Zusammenschluss und das weitere Wachstum in anderen europäischen Märkten sicherzustellen.

Mit dem direkten Zugang zu 27 Millionen Mitgliedern der Mobilitätsclubs entsteht mit PiNCAMP eines der reichweitenstärksten Campingportale Europas. Weitere Länderversionen von PiNCAMP in Englisch, Französisch und Italienisch werden in Kürze folgen.

Vorteile für Camper

Die Zusammenlegung der digitalen Campingaktivitäten aller drei Mobilitätsclubs schafft wertvolle Vorteile für die Campingwirtschaft und Camper. Deutsche, niederländische und schweizerische Camper verbringen jedes Jahr über 130 Millionen Nächte auf Campingplätzen. Durch die Schaffung eines gemeinsamen Portals auf den drei verschiedenen Domains anwbcamping.nl, pincamp.de und pincamp.ch bietet die neue PiNCAMP GmbH der Campingwirtschaft etwa 30 Prozent der Nachfrage des Gesamtmarktes aus einer Hand. Diese Vereinfachung erleichtert die Abläufe und reduziert die Verwaltungskosten für die Campingplätze. Aufgrund der unterschiedlichen Ferienzeiten in den drei Ländern sorgt PiNCAMP auch für eine gleichmässige Auslastung der Campingplätze, insbesondere in der Nebensaison.

Auch für die Camper hat der digitale Zusammenschluss der drei Mobilitätsclubs entscheidende Vorteile, erläutert Uwe Frers, Campingexperte und Geschäftsführer der neuen PiNCAMP Plattform: «Durch den Camping-Boom der letzten Jahre ist die Nachfrage nach Camping nochmals gewachsen. Immer mehr Menschen wollen auf Campingplätzen übernachten. Das grösste Problem dabei für Camper: Sie wissen nicht, wo noch ein freier Platz zu finden ist. Mit der Darstellung von Preisen und Verfügbarkeiten von mehr als 3000 online buchbaren Campingplätzen lösen wir mit PiNCAMP das Problem der Camper. Und wir schaffen einen echten Mehrwert für die Campingplätze: Wir bringen Umsatz für noch freie Campingplätze, die ansonsten wahrscheinlich gar nicht gefunden worden wären. Das ist eine enorme Chance, auch für kleine bis mittlere Betriebe, die sich keine Werbung leisten können.»

Seit Jahrzehnten aktiv im Camping

Camping spielt für die drei Mobilitätsclubs schon seit über 70 Jahren eine wichtige Rolle. Der ANWB veröffentlichte seinen ersten Campingführer 1933, der TCS startete 1949 mit seinen ersten Campingplätzen und einem Campingführer, der ADAC 1955. Im Laufe der Zeit haben sich vertrauensvolle und langfristige Beziehungen zwischen den Mobilitätsclubs entwickelt. Jürg Wittwer, Generaldirektor des TCS, hält fest: «Gemeinsam mit der Campingbranche schaffen wir die führende Buchungsplattform für Campings in Europa und werden damit die Entwicklung des Campings nachhaltig fördern.»

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)



Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 355'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 55'000 Hilfeleistungen, darunter 1800 medizinische Abklärungen und über 1000 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 38 Fahrzeugen, 10 Logistikbasen und rund 29'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 40'000 Fälle und geben rund 9000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 84'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 51'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 30 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 35'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.